

## **Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins am 18.4.2013**

Ort: Mensa der Werkrealschule in Ergenzingen      Uhrzeit: 20.00 – 21:25 Uhr

Anwesende: Matthias Reinke, Stefan Tröger, Gaby Mauthe, Alexandra Schade, Frau Kober, Frau Ziegler-Wegner, Frau Weidner, Gertrud Brobeil-Mayer, Katja Urban, Uli Weipert, Gabi Angelucci, Ortsvorsteher Herr Beser, Moni Nisch

### **Top 1: Begrüßung**

Die vorstehend namentlich Bezeichneten wurden vom Vorsitzenden Herrn Reinke zur 16. ordentlichen Mitgliederversammlung begrüßt.

Herr Reinke erinnert an den unlängst verstorbenen kommissarischen Schulleiter Herrn Philipp und würdigt nochmals dessen Verdienste um die Werk- und künftige Gemeinschaftsschule Ergenzingen. Sodann wurde eine Schweigeminute abgehalten.

Anschließend wurde die form- und fristgerechte Einberufung zur Mitgliederversammlung in den beteiligten Amtsblättern des schulischen Einzugsgebiets festgestellt und die heutige Tagesordnung (wie sie sich nachfolgend aus den Top 1-9 ergibt) verlesen. Schriftliche Anträge wurden vorab nicht gestellt; es ergaben sich auch auf Nachfrage hin keine dringlichen Anfragen seitens der Mitgliederversammlung.

### **Top 2: Bericht des 1. Vorsitzenden**

Herr Reinke berichtet über den aktuellen Stand. In **Anlage 1** zu diesem Protokoll hierzu der Bericht des 1. Vorsitzenden.

### **Top 3: Bericht der Kassiererin:**

Alles in Ordnung. Frau Mauthe konnte von soliden Finanzen sowohl auf dem Kernzeit- als auch auf dem Fördervereinskonto berichten. Siehe hierzu **Anlage 2** zu diesem Protokoll.

### **Top 4: Bericht der Kassenprüfer:**

Die beiden Kassenprüfer Frau Moni Nisch und Frau Ulrike Weipert bestätigten eine korrekte und sehr übersichtliche Kassen- und Kontoführung und sprachen ein Lob an Frau Mauthe aus.

### **Top 5: Aussprache:**

Erörtert wurden die zukünftigen, ab Februar 2014 auf den Verein zukommenden Probleme mit dem neuen SEPA-Lastschriftverfahren europaweit. Insbesondere werden die Fördervereins-Flyer mit den neuen Daten aktualisiert werden müssen. Alle Mitglieder müssen angeschrieben und um SEPA-konforme Erklärung gebeten werden.

Frau Weidner, verantwortlich für die Mensa in der Werkrealschule, möchte, dass alle Mitarbeiter in Hygiene und sachgemäßen Umgang mit Lebensmittel bzw. mit Essen geschult werden. Das müsste mindestens 1 x jährlich stattfinden.

Die Grundschule wird zeitgleich mit dem Ausbau der bisherigen Werkrealschule zu einer Gemeinschaftsschule ab dem 1. Schulhalbjahr 2013/2014 zur selbstständigen Schule mit eige-

nem Schulleiter. Über die Schulleitungen ist derzeit noch nichts entschieden, Bewerbungen liegen vor, das Schulamt entscheidet letztlich.

Ortsvorsteher Beser sprach Dank an die Arbeit von Förderverein und Vorstandschaft aus. Die Schullandschaft Ergenzingen würde seiner Meinung nach ohne den Förderverein nicht so funktionieren wie es derzeit gelingt.

#### **Top 6: Entlastung der Vorstandschaft**

Unter der Leitung von Ortsvorsteher Beser kam die Mitgliederversammlung in einer offenen Abstimmung zu dem einstimmigen Beschluss, dass dem Vorstand Entlastung erteilt wird.

#### **Top 7: Satzungsänderung**

Im Hinblick auf die unter **Top 5** erörterte Aufspaltung der Grund- und Werkrealschule Ergenzingen in die (jeweils eigenständige) Gemeinschaftsschule Ergenzingen und die Grundschule Ergenzingen schlägt der Vorstand, wie in der Einladung zur Mitgliederversammlung bereits mitgeteilt, eine Namensänderung des Fördervereins per Satzungsänderung des § 1 Abs. 1 sowie entsprechende Textanpassungen in § 2 der Satzung vor und zwar in „Förderverein Ergenzinger Schulen“. Abgestimmt wurde sodann über die Abänderung der Satzung in der diesem Protokoll als **Anlage 3** beigefügten Wortlaut – die zu ändernden/geänderten Stellen sind gelb markiert. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

#### **Top 8: Wahl der Kassenprüfer**

Frau Ulrike Weipert und Frau Angelucci wurden einstimmig als Kassenprüferinnen gewählt.

#### **Top 9: Verschiedenes**

Frau Kober gab einen Ausblick auf die Ganztagesbetreuung an der Grundschule.

Die Erzieherinnen aus der Kernzeit berichteten über diverse Aktivitäten und geplante Projekte. In diesem Zusammenhang erfolgte vom Verein/ Vorstand nochmals die Bitte an die Eltern- und Lehrerschaft, über geeignete Förderprojekte nachzudenken und diese dem Vorstand zur Entscheidung mitzuteilen.

Um 21:25 Uhr wurde die Mitgliederversammlung sodann beendet.

.....

Ergenzingen, den 18.04.2013,

Alexandra Schade, Schriftführerin

.....

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Ergenzingen den 18.04.2013,

Matthias Reinke, 1. Vorsitzender und Versammlungsleiter

## Satzungsänderung Änderung des Vereinsnamens.

### **§ 1 Name und Sitz (alte Fassung)**

- (1) Der Verein führt den Namen: „Förderverein der Grund- und Werkrealschule (GWRS) Rottenburg-Ergenzingen“.
- (2) Nach dem Eintrag in das Vereinsregister führt er den Namen mit dem Zusatz „eV“.
- (3) Der Verein hat seinen Sitz in Rottenburg a.N. – Ergenzingen.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 2 Zweck (alte Fassung)**

- (1) Der Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Grund- und Werkrealschule Ergenzingen.
- (2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
  - a) die Durchführung von Maßnahmen und (Vortrags)veranstaltungen, die die pädagogische, soziale und kulturelle Arbeit der Schule unterstützen;
  - b) das Angebot von Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule und/ oder Ganztagesbetreuung, inklusive der Zubereitung und/ oder Ausgabe von Mahlzeiten);
  - c) Geld- oder Sachspenden, die die Ausstattung der Schule über die verfügbaren öffentlichen Mittel hinaus ergänzen.
- (3) Darüber hinaus dient der Verein der Pflege der Verbundenheit mit Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Gönnern und Freunden der Schule.

### **§ 1 Name und Sitz (neue Fassung)**

- (1) Der Verein führt den Namen: „Förderverein der Ergenzinger Schulen“.
- (2) Nach dem Eintrag in das Vereinsregister führt er den Namen mit dem Zusatz „eV“.
- (3) Der Verein hat seinen Sitz in Rottenburg a.N. – Ergenzingen.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **§ 2 Zweck (neue Fassung)**

- (1) Der Zweck des Vereins ist die ideelle und finanzielle Förderung aller Schulen in Ergenzingen.
- (2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch:
  - a) die Durchführung von Maßnahmen und (Vortrags)veranstaltungen, die die pädagogische, soziale und kulturelle Arbeit der Schulen unterstützen;
  - b) das Angebot von Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule und/ oder Ganztagesbetreuung, inklusive der Zubereitung und/ oder Ausgabe von Mahlzeiten);
  - c) Geld- oder Sachspenden, die die Ausstattung der Schulen über die verfügbaren öffentlichen Mittel hinaus ergänzen.
- (3) Darüber hinaus dient der Verein der Pflege der Verbundenheit mit Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Gönnern und Freunden der Schulen.

Bericht des 1. Vorsitzenden in der Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 18.04.2013, 20.00 Uhr, in der Mensa der Werkrealschule in Ergenzingen

## Top 1: Begrüßung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule Ergenzingen!

Ich eröffne hiermit die **16. Mitgliederversammlung** unseres Vereins und heiße Sie im Namen des Vorstandes des Fördervereins der Grund- und Werkrealschule Ergenzingen e.V. recht herzlich willkommen. Diesmal erstmals – soweit ich weiß - in der Schule. Grund hierfür ist die Schließung des Gasthofs Rose. „Restauration“ wäre grundsätzlich möglich gewesen – dieses Jahr aber wegen eines längeren Aufenthalts von Ehepaar Welte in den USA terminlich aber auch nicht möglich. Daher Dank an die Schule, dass uns sozusagen Asyl gewährt wurde. Hat nur einen Nachteil: es gibt halt nur Wasser statt einem Viertele oder einem Frischgezapften.

Namentlich begrüßen darf ich:

Ortsvorsteher Hans BESER

Gemeinderat Reinhold BAUR

Herrn Rektor i.R. Klaus MAIER (läßt sich für heute entschuldigen, ich darf und soll aber bitte alle herzlich grüßen, was ich hiermit getan habe)

Herrn Andreas Leins, in seiner Eigenschaft als kommissarischer Leiter der Grund- und Werkrealschule (vielen Dank für die kurzfristige Zusage und Teilnahme!)

Für das Schulleitungsteam (und natürlich auch als Lehrer) Frau KOBER (für die Grundschule) und Frau HAUG (für die Werkrealschule)

Vom Elternbeirat: Herr LASSLOP und Herr ÜSTÜNDAG

Die Kassenprüferin Frau Ulrike WEIPERT und (als Ersatz kurzfristig eingesprungen) Frau Monika Nisch (dazu später an anderer Stelle noch mehr)

Seitens der Lehrer und als Ortschaftsrätin: Frau Ziegler-Wegner

Lehrer ansonsten: ???

Erzieherin der Kernzeit Gertrud BROBEIL-MAYER/ Katja URBAN

Diese Mitgliederversammlung steht, wie Sie alle wissen, leider unter keinem guten Stern: vor genau 1 Woche ist der bis dahin kommissarische Rektor der Grund- und Werkrealschule, Herr Hans-Christian Philipp im Alter von 63 Jahren viel zu früh und für uns alle unfassbar und unerwartet verstorben. Ich habe ihn als einen besonnenen Pädagogen kennen gelernt – jemand der erfahren genug war, nicht allem Neuem kritiklos zu folgen, aber auch stets so jung im Geiste, um sich von neuen und guten Ideen überzeugen und begeistern zu lassen. Das hat ihn gerade in der nicht einfachen Phase der Umsetzung des Konzepts der Gemeinschaftsschule ausgezeichnet – umso trauriger sind wir, dass er die Früchte dieser Arbeit nun nicht mehr einfahren kann. Ich persönlich hätte ihm und mir bzw. uns eine viel längere Zusammenarbeit gewünscht. Er war für uns als Förderverein – weit über die ohnehin starke berufliche Belastung hinaus - stets ein kompetenter Ansprechpartner.

Ich darf Sie alle bitten, sich zu seinem Gedenken und unserer Besinnung für eine Schweigeminute zu erheben! Wir denken dabei auch die nächsten Angehörigen und hoffen, dass Sie Trost finden!.....Vielen Dank!

Ich stelle fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung form- und fristgerecht in den amtlichen Mitteilungsblättern des schulischen Einzugsgebietes erfolgt ist - dazu gehören neben Ergenzingen bekanntlich auch Baisingen, Hailfingen, Neustetten und Seeborn - und gebe die bereits veröffentlichte Tagesordnung nochmals wie folgt bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Satzungsänderung (§ 1 Abs. 1: Namensänderung in „Förderverein der Ergenzinger Schulen“ sowie entsprechende Textanpassungen in § 2)
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Schriftliche Anträge zur heutigen Versammlung sind bis heute keine eingegangen.

Hinweis: Es können jetzt noch Anträge zur Tagesordnung gestellt werden. Diese Anträge könnten nach unserer Satzung dann aufgenommen werden, wenn die Dringlichkeit von der Versammlung per Mehrheitsbeschluss anerkannt wird. Deshalb meine Frage: Möchte jemand noch Anträge stellen? Das ist nicht der Fall, daher darf ich nun als TOP 2 meinen Jahresbericht als 1. Vorsitzender erstatten.

## **Top 2: Bericht des Vorsitzenden**

Die letzte Hauptversammlung des Fördervereins war am Donnerstag, den 15.03.2012, seinerzeit noch in der Gaststätte Rose.

Wir befinden uns mittlerweile im **16. Vereinsjahr**. Unsere **Mitgliederzahlen** haben sich wie folgt entwickelt: **Jahr 2011: 284** **Jahr 2012: 288** **derzeit/aktuell: 282**

**An dieser Stelle darf ich recht herzlich die neuen Mitglieder willkommen heißen und mich bei den bisherigen und ehemaligen Förderern der Schule für die z.T. langjährige Unterstützung bedanken.**

Wir haben wieder knapp den Höchststand von 290 Mitgliedern erreicht. Das Jahresziel, das 300. Mitglied im Verein begrüßen zu können, konnte allerdings leider wiederum nicht ganz erreicht werden. Die hohe Mitgliederzahl verdeutlicht aber immerhin, dass die Schule mit ihrem Förderverein weiterhin fest in der Ortschaft verankert ist, was mit Sicherheit auch an dem seit Jahren sehr moderaten Mitgliedsbeitrag von nur 7,- EUR/ Jahr zusammenhängt.

Die Vorstandschaft traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei förmlichen Sitzungen, nämlich am 07. Februar, am 03. Juli und am 22. Oktober 2012.

Es wurden folgende Themen behandelt und die hierfür notwendigen Beschlüsse gefasst:

## I.) Fördermaßnahmen / Anschaffungen / Veranstaltungen

- 1) **Tischkicker** für Grundschule: **481,- EUR**.
- 2) Frau **Kobers Saftaktion** (sammeln von Fallobst mit freiwilligen Grundschulkindern und Pressen im Hof von Martin Baur. Saft kommt Klassen und Kernzeitkindern zu gute): **180,00 EUR**.
- 3) Fortbildung **Streitschlichter**: Die Streitschlichter-Gruppe der Werkrealschule hat den Jugendförderpreis gewonnen. Die Schüler waren 2 Tage im „Haus am Kalkweil“ und hatten Auslagen in Höhe von **156,35 Euro**.

4) Neue **Sitzmöbel für Ruhebereich** Kernzeit-/ Ganztagsbetreuung an der Grundschule: **1.087,53 EUR**.

5) **Spielmaterialkauf für Grundschule** (bei Fa. Sandmann + Fa. Betzold): u.a. Dartscheibe, Magnetwürfel, Wurfspiele, Slackline und Hula-Hoop-Reifen für insgesamt **491,51 EUR**. (**Anmerkung: Kernzeitteam wurde per Vorstandsbeschluss ermächtigt, ab laufendem Schuljahr bis zu 600,- EUR/pro Jahr (50,- EUR/Monat) Ankäufe für die Kernzeit ohne gesonderte Antragstellung zu tätigen**)

6) **Ausflug Kernzeit-Kinder am 12.07.12** (Abschluss für diejenigen, die im Herbst 2012 auf weiterführende Schule gingen): gemeinsames Mittagessen und anschließend Schnupperstunde beim TC Ergenzingen: Übernahme der Kosten des Mittagessens i.H.v. 3,- EUR/Kind (**insgesamt 36,- EUR**)

7) Wie bekannt vergeben wir alljährlich – sofern sich geeignete Preisträger finden - den „**Schülerpreis des Fördervereins**“. Dieser wird nur für ganz besonders herausragendes soziales Engagement an der Schule (regelmäßig zum Schuljahresende) vergeben und ist als Auszeichnung des Fördervereins ausgelobt mit einem Buchgutschein. Letztmalig wurde der Preis im Jahr 2009 vergeben.

Umso mehr freut uns, dass sich im vergangenen Jahr endlich wieder ein würdiger Kandidat gefunden hat. Es handelt sich dabei um **Volkan Ozmül**. Er hat sich als Sportmentor sehr um die Förderung von anderen Schülern bemüht, diese bei Veranstaltungen betreut und umsorgt. Außerdem hat er als Sprecher der GTS und der Schülerschaft in diesen Funktionen besonderes soziales Engagement für die Schule gezeigt und das, obwohl er selbst aus sehr schwierigen Verhältnissen stammt.

8) **Vortrag Wilfried Brüning: „Wege aus der Brüllfalle“:**

Am 16.03.2012 hatten wir nach der Veranstaltung mit Frau Bechert im November 2009 endlich mal wieder eine Vortragsveranstaltung. Eingeladen hatten wir den überregional bekannten Regisseur und Medienpädagogen „Wilfried Brüning“. All diejenigen, die das Glück hatten ihn live zu erleben, erinnern sich sicherlich an einen abwechslungsreichen und (trotz über 3 Stunden Dauer!) nie langweiligen Abend, in dem uns als Eltern Werkzeuge an die Hand gegeben wurden, um der allseits bekannten Brüllfalle zu entgehen. Man muss es angesichts der Überbuchung von Herrn Brüning geradezu als Glücksfall für Ergenzingen bezeichnen, ihn hier erlebt haben zu können. Resümee: es war ein sowohl sehr interessanter als auch kurzweiliger Abend, der nach Wiederholung schreit, wenn man das Feedback aus der Elternschaft betrachtet. Der Abend mit Herrn Brüning hat uns insgesamt **995,10 EUR** gekostet. Einnahmen (es waren 100 Eltern dort, die je 3,- EUR Eintritt gezahlt haben) wurden i.H. v. 300,- EUR erzielt, so dass sich letztlich ein Förderbetrag i.H.v. **695,10 EUR** ergibt.

Insgesamt erfolgten damit in 2012 Förderungen i.H.v. **3.127,49 EUR**. (Insgesamt seit 2000: **44.525,49 EUR**)

Bereits genehmigt (bis zu 400,- EUR), aber noch nicht durchgeführt:: Projekt der 7./8.-Klassen der WRS zum Thema „Wer bin ich? Ich bin wer!“ – Prävention von Essstörungen und Gesundheitsförderung“

## II.) Kernzeit (Verlässliche Grundschule)

Weiterhin absolut zufriedenstellend – sowohl was die Qualität als auch Quantität anbetrifft - verläuft die Kernzeitbetreuung in der Grundschule. Aktuell sind **40** Kinder fest angemeldet. Das sind zwar 8 Kinder weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, was aber insbesondere im Hinblick auf das seit September 2012 auf alle Grundschulklassen ausgeweitete Ganztagsangebot auf eine immer noch sehr hohe Akzeptanz dieses Betreuungsmodells schließen läßt. Wie in der Vergangenheit wird auch unsere flexible, tagesweise Betreuung in Anspruch genommen. Der Trend geht aber - und so wünschen und fördern wir es natürlich auch weiterhin von Vereinsseite - eher zur festen Anmeldung. Die Kosten für die Betreuung wurden von uns bereits im Jahr 2009 noch kostenfreundlicher gestaltet. Es ist seitdem und weiterhin möglich Betreuungseinheiten (und nicht etwa nur ganze nur Tage) anzumelden, d.h. die Eltern können z.B. 3, 4 oder 6 Einheiten auf mehrere Tage verteilt „buchen“. Je Betreuungseinheit zahlen die Eltern weiterhin 3.-€.

Im Hinblick auf die weitere Akzeptanz und den Ausbau des Ganztagsangebots an der Grundschule haben wir allerdings für das laufende Jahr angesichts der zurückgehenden Zahl der Kernzeitkinder und der Höhe der bisherig erwirtschafteten Rücklagen aus Altzuschüssen (in Absprache mit Erziehern und Schule) nur einen Landeszuschuss für 2 Gruppen beantragt und (im März 2013) auch so erhalten. Die Mittel reichen aber völlig aus, um die derzeitigen Betreuungskosten (inkl. des Elternbeitrags, der auch weiterhin konstant gehalten, wenn nicht sogar ermäßigt wird) zu decken.

Auch personalmäßig erfolgte eine Anpassung: unter dem Jahr ist Frau Ulrike Weipert auf eigenen Wunsch aus dem Erzieherteam ausgeschieden ist. Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an Dich Uli, auch wenn wir uns gefreut hätten, Dich noch länger bei uns gehabt zu haben (warst ja erst seit Oktober 2010 dabei). Du bleibst uns aber hoffentlich als Kassenprüferin erhalten! Die beiden Urgesteine der Kernzeit (Gertrud und Katja) haben aber zugesichert, dass sie den derzeitigen Personalbedarf durchaus zu zweit abdecken können, zumal im Falle eines Betreuungseingpasses auch immer noch die Pädagogische Hilfskraft Frau Sandra Ramsperger (die ja bereits schon seit einiger Zeit unterstützend mitwirkt, und zwar immer montags bis 13.30 Uhr) .bzw. die Betreuerinnen aus der Ganztagsbetreuung zur Verfügung stehen.

An dieser Stelle möchte ich nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass unsere Erzieherinnen Gertrud BROBEIL-MAYER und Katja URBAN wie in den vergangenen Jahren Garant für die Qualität, hohe Akzeptanz und die sehr guten Anmeldezahlen im Bereich der **Verlässlichen Grundschule** waren.

## III.) Beteiligung an der Ganztageschule

Der Förderverein funktioniert über die *Verlässliche Grundschule* hinaus im Ganztagsbereich als Anstellungsträger. Dies ja schon seit Jahren im Rahmen der Essensausteilung in der Werkrealschule, nun aber aktuell in zunehmender Tendenz verstärkt auch in der Ganztagsbetreuung der Grundschule.

Neben Frau Neufeind und Frau Schade in der Werkrealschule sind daher zudem mittlerweile noch Marlies Baur, Claudia Varga, Sybille Frank und Larissa Kalinin im Rahmen der Grundschulbetreuung bei uns angestellt.

Die Stadt als Schulträger übernimmt zwar nach wie vor die Lohnkosten. Der Förderverein aber macht die Lohnabrechnung bzw. trägt weiterhin die rechtliche und steuerliche Verantwortung. Aufgrund der von Jahr zu Jahr zunehmenden steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Besonderheiten, insbesondere der Gruppe der geringfügig Beschäftigten kam und kommt es immer mehr zu Belastungen der Kassierer, die auch mit der Ehrenamtszuschale und schon gar nicht mit einem dem Ehrenamt entsprechenden Zeitaufwand abgeltbar sind. Daher hat es, wie schon in 2011 berichtet, bekanntlich bereits am 18.03.2010 ein Treffen mit Vertretern der Stadtverwaltung [Federführung Kulturamt; Hr. Geppert und Hr. Müller-Sinn]: zur Thematik/Problem weiterer Übernahme von eigentlich städt. Aufgaben durch FVe in Rottenburg und den Teilorten gegeben. Die Stadt hat daraufhin zugesagt, im Gegenzug erweiterte Hilfsmassnahmen der Stadt (Rechtsberatung bei Abschluss von Arbeitsverträgen und Abrechnungen/Zuschussbeantragung sowie Übernahme von Steuerberaterkosten) zu leisten.

Die finanziellen Mittel hierfür sind mittlerweile auch im Haushalt eingestellt und die Dienstleistungen – in unserem Fall über den Steuerberater Herrn Blesch - werden bereits abgerufen bzw. erbracht.

Gleichwohl haben sich in jüngster Zeit – gerade durch die an der Grundschule zusätzlich angefallenen erweiterten Betreuungsangebote – zusätzliche Probleme tatsächlicher und rechtlicher Natur ergeben:

- Wie kann man kurzfristig auf längere Krankheitsfälle reagieren? Gerade im Bereich der Essensausteilung können nicht beliebige Personen kurzfristig als Aushilfen beschäftigt werden (Gesundheitsvorschriften!!)
- Wie können ansonsten (auch kurzfristige) Personalengpässe überbrückt werden?
- Auch wenn der Steuerberater die Lohnabrechnung erstellt: Wir haften als Verein und Vorstand weiterhin für deren Richtigkeit! (Stichwort: Qualitätsprobleme beim Steuerberater)
- Schule und wir als Vorstand des Vereins mit Arbeitgeberfragen überlastet/überfordert = hier gehört eigentlich ein „Hauptamtlicher an die Front“!!

Außerdem stellte sich Ende 2012 aufgrund eines Kassensturzes von Gabi Mauthe heraus, dass die städtische Finanzierung der Ganztagsbetreuung seit geraumer Zeit defizitär erfolgte und ein mittlerweile 5-stellig angelaufener Minussaldo entstanden war, der nur durch aus dem Kernzeitzuschuss erwirtschaftete Überschüsse gedeckt (und damit versteckt) war.

Daraufhin haben wir (Hr. Philipp, Fr. Nisch, Fr. Mauthe und ich) die Stadt in Person von Herrn Gepert und Herrn Müller-Sinn (als Vertreter des federführenden Kulturamts) um ein Gespräch gebeten, das am 15.01.2013 in Rottenburg stattgefunden hat. Wir sind erfreulicherweise auf offene Türen und Ohren gestoßen und konnten folgendes aus dem Gespräch mitnehmen bzw. in Erfahrung bringen:

- a) Die Stadt weiß auch schon von den Klagen anderer Schulfördervereine um unsere Nöte und hat volles Verständnis
- b) Auf der nächsten Amtsleiterklausurtagung der Stadt (findet am letzte Aprilwochenende statt) haben die vorgebrachten Themen absolute Priorität. Angedacht ist zum einen, den noralgischen „Bereich hinter der Theke“ (Essenausteilung) komplett auszusourcen, d.h. an einen externen Caterer zu vergeben, dem dann sowohl das Personalrisiko als auch die Gewährleistung der einschlägigen Gesundheitsvorschriften obliegt. Die bislang über den Förderverein Beschäftigten müßten von dem Anbieter natürlich übernommen werden.  
Im Bereich der Betreuung („vor der Theke“) schwebt der Stadt vor, einen Jugendhilfeträger, wie z.B. die Diakonie Bietenhausen als Anstellungsträger zu verpflichten, weil diese sowieso schon über hausinterne Lohnabrechnungssysteme verfügen, die dann umso besser ausgelastet werden könnten. Auch hier ginge das Personalrisiko, sowohl was Personaleinsatzplanung als auch die Personalabrechnung betrifft, voll auf den neuen Anstellungsträger über, der dann zukünftig mit der Stadt direkt abrechnen würde.
- c) Die Stadt bittet uns Fördervereine, zumindest bis Ende des laufenden Schuljahres angesichts dieses Lösungshorizonts wie bisher zu verfahren. Das haben wir zugesagt.
- d) Städtische Mittel für Ganztagsbetreuung: der Stadtverwaltung war schon seit längerem bewußt, dass die im Haushalt eingestellten Mittel zu knapp kalkuliert sind; zudem wurden die in jüngster Zeit neu hinzugekommenen Betreuungsszenarien nicht ausreichend nachkalkuliert. Auch hier wurde umgehende Besserung zugesagt und zudem kurzfristige Ausgleich des bei uns angefallenen Betreuungssaldos avisiert. Das ist zwischenzeitlich auch so erfolgt.

Es bleibt abzuwarten, ob und wann die Stadt mit Lösungen auf uns zukommt. Wir werden jedenfalls zeitnah nachhaken.



#### **IV.) Betreuungsangebote in den Sommerferien:**

Ziel war und ist es in den letzten Jahren und auch zukünftig, Eltern, die berufstätig und auf eine Betreuung angewiesen sind, verstärkt eine qualifizierte erweiterte Betreuungsmöglichkeit auch in den Sommerferien anzubieten. Der Ansatz ist: jeweils in den beiden ersten und letzten Ferienwochen verlässliche Betreuungsangebote zu machen, die sich wie folgt aufteilen:

- a) 1. Ferienwoche (sog. „**Kinderspielwoche**“): Angebot und organisiert vom Jugendbüro unter Leitung von Hubert Wellhäußer
- b) 2. Ferienwoche (sog. „**Sport-Spiel-Spaß-Woche**“): Angebot örtl. Vereine, Privatpersonen, Firmen etc. (Ansprechpartner/Organisation ebenfalls durch das Jugendbüro)
- c) Letzten beiden Ferienwochen (sog. „**Ergenzinger Ferienspass**“): Angeboten/organisiert von der Ortschaftsverwaltung – ebenfalls unter Beteiligung der örtl. Vereine, Privatpersonen, Firmen etc.

Der Förderverein beteiligte sich 2012 (schon traditionell) zum einen wiederum finanziell an der Kinderspielwoche des Jugendbüros. Um den Eltern der **fest** in der Kernzeit angemeldeten Kinder eine weitere Woche Betreuung ihrer Kinder zu ermöglichen, erhielt jedes an der Spielwoche teilnehmende Kind einen Zuschuss von 10.-€ (120.- €) zu den Teilnahmekosten.

Außerdem konnten wir auch selbst drei Veranstaltung anbieten: Frau Stegmayer hat mit den Kindern gekocht; Frau Buderer gehandarbeitet und Frau Ursselmann gebastelt.

Für diese Jahr hat sich leider nur noch Frau Stegmayer angeboten. Frau Buderer war irgendwie nicht zu erreichen – Frau Ursselmann ist zu den fraglichen Zeiten im Urlaub.

#### **Mein Dank und der des Fördervereins insgesamt für die Unterstützung im vergangenen Vereinsjahr geht wie immer besonders an:**

- die Vorstandsmitglieder Gabi Mauthe, Alexandra Schade und Stefan Tröger
- unseren beiden Erzieherinnen Gertrud Mayer-Brobeil und Katja Urban
- Frau Monika Nisch (für die Betreuung der Mitgliederliste + als Ersatz-Kassenprüferin)
- der Kassenprüferin Frau Weipert
- dem kommissarischen Schulleitungsteam
- allen Lehrerinnen und Lehrern sowie
- allen anwesenden Vereinsmitgliedern.

Ergenzingen, den 18.04.2013

Förderverein der Grund- und Werkrealschule Ergenzingen e.V.

Matthias Reinke  
 1. Vorsitzender  
 Alte Ziegelei 31, 72108 Rottenburg  
 Tel. 07457/ 732 500